

Corona-Kredite: Ein Fünftel zurückbezahlt

In den ersten Pandemienonaten gewährten die Schweizer Banken – mit Rückendeckung des Bundes – fast 138 000 Covid-19-Kredite. Insgesamt wurden hierbei Überbrückungskredite im Umfang von 16,9 Milliarden Franken gewährt. Davon ist rund ein Fünftel inzwischen zurückbezahlt. Für 1,5 Prozent der Gelder musste der Bund bisher geradestehen, weil Firmen beispielsweise Konkurs anmeldeten. In rund 4730 Fällen besteht Missbrauchsverdacht.

16,9 Mrd. Fr.

Total Überbrückungskredite an Unternehmen*

20%

Vollständig zurückbezahlte Kredite (3,4 Mrd. Fr.)*

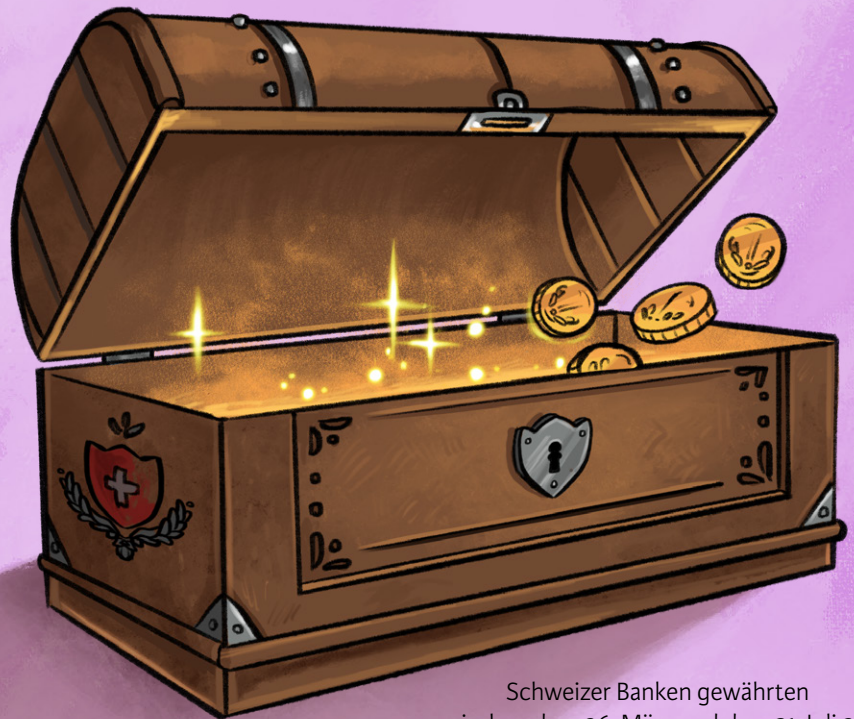
1,5%

Kreditausfälle (0,25 Mrd. Fr.)*

1%

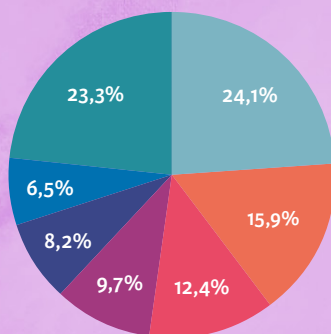
Hängige Verfahren (1128)
Bisher 131 Schuldsprüche*

* Stand 13. Oktober 2021



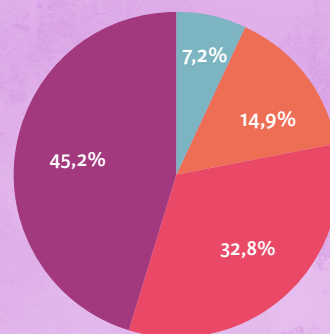
Schweizer Banken gewährten zwischen dem 26. März und dem 31. Juli 2020 Covid-Kredite an Unternehmen. Bei einer Kreditsumme bis 0,5 Mio. Franken übernimmt der Bund die volle Garantie. Bei zusätzlichen Krediten bis zu 19,5 Millionen Franken tragen die involvierten Banken ein Verlustrisiko von 15 Prozent. Der Bund bürgt für 85 Prozent.

Kreditvolumen nach Branche



- Gross- und Detailhandel, Reparatur von Motorfahrzeugen
- Verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Waren
- Baugewerbe
- Gastgewerbe, Hotellerie
- Wissenschaftliche, technische Dienstleistungen
- Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
- Übrige

Kreditvolumen nach Unternehmensgrösse



- Grosse Unternehmen (>249 Vollzeitstellen)
- Mittlere Unternehmen (50–249 Vollzeitstellen)
- Kleine Unternehmen (10–49 Vollzeitstellen)
- Mikrounternehmen (0–9 Vollzeitstellen)

Die Kategorien entsprechen der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (Noga 2008), wurden aber sprachlich angepasst.